



## Lehrplan Latein Jahrgangsstufe 8

(bzgl. des Kernlehrplan Latein, lt. Erlass vom 23.06.2019, für den neunjährigen Bildungsgang (G9) der Sekundarstufe I am Gymnasium.)

**Grundlegendes Lehrwerk:** Pontes Band 2 (Klett-Verlag, Stuttgart) mit Arbeitsheft Pontes Band 2

### UV 1

#### Römische Politik – die Republik

(L. 14 - 18: Bauern und Adelige – Wie der römische Staat in die Krise stürzte, Römische exempla – Wie die Römer an Vorbildern lernten, Caesar und Cicero – das Ende der „freien“ Republik

fächerverbindend zum Fach  
**Geschichte, Sozialkunde, Politik**

Sprachvergleich im Zusammenhang mit  
**Deutsch, Englisch/Spanisch**

### Inhaltliche Schwerpunkte

**IF 1: Republik; Frühgeschichte; Mythos und Religion**

IF 2: Stilmittel – hier: Hyperbaton, Trikolon – und Textsorte erkennen; gedankliche Struktur; Redeabsicht erkennen, Personen charakterisieren.

IF 3: Passiv; Bildung Praesens, Imperf. Passiv Inf. Praes. Pass., Fut. Pass , Relativsätze; Perf. Pass, Inf. Perf. Pass, PPP, Relativpron.; relativ. Satzanschluss; Adj. der i – Dekl.; adv. Best.: PPP im Participium conjunctum, Gen. part., subject., object.; Gen. des Personalpron.; Demonstrativpron. (iste)

### Konkretisierte Kompetenzen

- **Grundzüge der politischen Systeme bzw. grundlegende Strukturen der römischen Gesellschaft darstellen und zu Gemeinsamkeiten und Unterschieden der antiken Kultur und eigenen Lebenswirklichkeit Stellung nehmen.**
- Sprachkompetenz: einen grundlegenden Wortschatz und ein grundlegendes Repertoire an Morphologie und Syntax funktional einsetzen, Wörter und Texte anderer Sprachen und die Bedeutung unbekannter lateinischer Wörter erschließen; grammatische Phänomene fachsprachengerecht beschreiben,
- Textkompetenz: didaktisierte Texte und adaptierte Originaltexte erschließen und zielsprachengerecht übersetzen und in Ansätzen interpretieren; Funktion von Alliteration, rhet. Frage, Hinwendung; Textinhalt zu einfachem produktivem Schreiben nutzen.; Sinnrichtungen von Partizipialkonstruktionen unterscheiden, Partizipialkonstruktionen isolieren und auflösen.



	<ul style="list-style-type: none"><li>• Kulturkompetenz: historisch-kulturelles Orientierungswissen recherchieren, strukturieren und präsentieren und zu Gemeinsamkeiten und Unterschieden der antiken Kultur und eigenen Lebenswirklichkeit Stellung nehmen: Republik in der Krise; Römische exempla; Amtsbewerbung, cursus honorum einen grundlegenden Wortschatz und ein grundlegendes Repertoire an Morphologie und Syntax funktional einsetzen,</li><li>• bei der Erschließung und Übersetzung eines Textes die Bedeutung unbekannter Vokabeln herleiten</li></ul>
	<p><b>Unterrichtselement zum selbstständigen Lernen:</b> Recherche und digitale Präsentation (PPP o.ä.) zu einem selbst gewählten exemplum zu UV 1 (Wie die Römer an Vorbildern lernten) = Medienkompetenz Themenbezogen Informationen zu historisch-kulturellem Orientierungswissen recherchieren, strukturieren und präsentieren (Internetrecherche)</p>
<p><b>UV 2</b> <b>griechisch – römische Mythen;</b> <b>Göttervorstellungen</b> (L. 19 - 22: Götter und Helden; Göttervorstellungen, Philosophie)</p> <p>fächerverbindend zum Fach <b>Religion,</b> <b>Philosophie</b></p>	<p><b>Inhaltliche Schwerpunkte</b></p> <p>IF1: <b>griechisch – römische Mythen; Göttervorstellungen; Philosophie</b> IF 2: Satzbau, gedankliche Struktur; Satzgliedanalyse; IF 3: Gen. part., adv. Best.: PPA im PC; adv. Best.: Akk. der Ausdehnung; Demonstrativpronomen: is, ea, id; adv. Best.: abl. abs.; Reflexivität im Acl; Satzgliedfunktion von Acl und Infinitiv; velle</p> <p><b>Konkretisierte Kompetenzen</b></p> <ul style="list-style-type: none"><li>• die Funktion des Mythos für die römische Gesellschaft erläutern und vor dem Hintergrund der eigenen Lebenswelt bewerten</li><li>• zum Handeln zentraler Persönlichkeiten der griechisch-römischen Mythologie wertend Stellung nehmen</li><li>• Sprachkompetenz: einen grundlegenden Wortschatz und ein grundlegendes Repertoire an Morphologie und Syntax funktional einsetzen, Wörter und Texte anderer Sprachen und die Bedeutung unbekannter lateinischer Wörter erschließen.</li><li>• Textkompetenz: didaktisierte Texte und adaptierte Originaltexte erschließen und zielsprachengerecht übersetzen: Übersetzungsvarianten für das PC; in Ansätzen</li></ul>



	<p>interpretieren; Partizipialkonstruktionen wie <i>ira commotus</i> zielsprachengerecht wiedergeben; Sinnrichtungen von Partizipialkonstruktionen unterscheiden, Partizipialkonstruktionen isolieren und auflösen</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Kulturkompetenz: historisch-kulturelles Orientierungswissen recherchieren, strukturieren und präsentieren und zu Gemeinsamkeiten und Unterschieden der antiken Kultur und eigenen Lebenswirklichkeit Stellung nehmen: Cicero; griechischer Mythos; Rezeption des griechischen Mythos in Rom; Didaktische Funktion des Mythos</li></ul>
<p><b>UV 3</b> <b>Republik: Herrschaftsanspruch und Expansion</b> (L. 23 - 25: Rom und Karthago, Sizilien – die erste Provinz; die Römer in Germanien)</p> <p>fächerverbindend zum Fach <b>Geschichte, Politik, Erdkunde</b></p>	<p><b>Inhaltliche Schwerpunkte</b></p> <p>IF 1: Republik: Herrschaftsanspruch und Expansion; Provinzen; Herrschaftsanspruch und Expansion; Philosophie</p> <p>IF 2</p> <p>IF 3: Irrealis; Konj. Imp. und Plusqpf.; ut – Sätze, Verneinung; cum – Sätze; u – Dekl.</p> <p><b>Konkretisierte Kompetenzen</b></p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Grundzüge des römischen Imperialismus darstellen und zu Gemeinsamkeiten und Unterschieden der antiken Kultur und historischer Großreiche und der eigenen Lebenswirklichkeit Stellung nehmen.</li><li>• zum Handeln zentraler Persönlichkeiten der römischen Politik wertend Stellung nehmen</li><li>• Sprachkompetenz: einen grundlegenden Wortschatz und ein grundlegendes Repertoire an Morphologie und Syntax funktional einsetzen, Wörter und Texte anderer Sprachen und die Bedeutung unbekannter lateinischer Wörter erschließen; grammatische Phänomene fachsprachengerecht beschreiben,</li><li>• Textkompetenz: didaktisierte Texte und adaptierte Originaltexte erschließen und zielsprachengerecht übersetzen und in Ansätzen interpretieren.</li><li>• Kulturkompetenz: historisch-kulturelles Orientierungswissen recherchieren, strukturieren und präsentieren und zu Gemeinsamkeiten und Unterschieden der antiken Kultur und eigenen Lebenswirklichkeit Stellung nehmen: griechische Philosophie; Provinzverwaltung; Römer in Germanien</li></ul>

**Jahrgangsstufe 8 übergreifend:**

**Methodenkompetenz:**

- Übersetzungs- und Erschließungsmethoden (Satzgliedmodell, Einrückmethode, ...)
- selbstständige Arbeitsformen,
- Selbstkontrolle, Arbeitsorganisation

**Elemente selbstständigen Lernens in Klasse 8**

- Vorerorschließung von Texten
- Recherche und Präsentation (Powerpointpräsentation o. Vergleichbares) zu ausgewählten Themen aus UV 1 (römische *exempla*)
- Nutzung von *Navigium*

**Medienkonzept**

- Recherche und Präsentation (PPP) zu ausgewählten Themen aus UV 1 (römische *exempla*)  
„Die Schülerinnen und Schüler können historisch-kulturelles Orientierungswissen auch unter Verwendung digitaler Medien ausgehend vom Text themenbezogen recherchieren, strukturieren und präsentieren (MKR 2.2, Spalte 4, insbesondere 4. 1)
- grammatische Vorerorschließung - syntaktische Strukturen durch Visualisierung erschließen (sukzessive Erweiterung durch verschiedene Visualisierungsmethoden: Satzgliedmodell, Einrückmethode,..."; Kennenlernen und Ausprobieren verschiedener Methoden)  
„Die Schülerinnen und Schüler können syntaktische Strukturen auch unter Verwendung digitaler Werkzeuge weitgehend selbstständig visualisieren (MKR 1.2)“

**HAUSAUFGABEN**

Hausaufgaben sind im Sinne des Ganztagskonzeptes von 2020 in die Lernzeiten integriert und Teil der allgemeinen Übungs- und Lernaufgaben. Vokabel- und Formenlernen ist jedoch grundsätzlich von dieser Regelung nicht betroffen und obliegt der häuslichen Arbeit des Schülers.

Legende:



Methodische/inhaltliche Konkretisierung, Hinweise ([Spiralcurriculum](#), [Medienkonzept](#), [Methodenkonzept](#), [Verbraucherbildung](#), ökonomische Bildung, [fächerverbindende Elemente](#))

(z. B. konkret vereinbarte methodische Vorgehensweisen hin zum selbstständigen Lernen oder Materialien)